

29.8. - GEGEN DEN MARSCH VON 'QUERDENKEN' UND EXTREM RECHTEN

SOLIDARITÄT

STATT SCHULTERSCHLUSS

MIT NAZIS!

PROTESTKUNDGEBUNG

29. August 2020

ab 9.30 Uhr

Berlin, Simsonweg

Mahnmal für die ermordeten Sinti und Roma

Masken tragen!
Abstand halten!
Rassisten stoppen!
Solidarisch sein!



Wie schon am ersten Augustwochenende mobilisiert die bundesweite „Querdenken“-Initiative um den Stuttgarter IT-Unternehmer Michael Ballweg am Samstag, den 29. August wieder nach Berlin. Ungehindert von den Veranstaltern präsentierten bei der „Querdenken-Demo“ am 1. August etliche Nazis selbstbewusst ihre Reichsflaggen, Reichskriegsflaggen, Hakenkreuz-Tattoos und anderen Nazi-Symbole. Die faschistische „Patriotic-Opinion-Europe“ organisierte sogar einen eigenen Party-Truck gemeinsam mit den „Corona-Rebellen“, um ihre braune Propaganda mit Girlanden zu verzieren.

Wir rechnen damit, dass am 29. August noch mehr Anhänger von Verschwörungserzählungen, Rassisten, Islamfeinde, Antisemiten, Holocaustleugner und extreme Rechte von AfD, NPD bis hin zu Reichsbürgern, III. Weg und Nazihoobs aus ganz Deutschland die Gelegenheit eines ungeahnt großen Publikums nutzen werden. Deren rechte Hetze darf nicht unwidersprochen bleiben. Auch am 1. August haben wir und andere Antifaschist*innen Proteste entlang der Aufzugstrecke und am nahegelegenen Mahnmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma organisiert. Wir waren (noch) viel zu wenige, um uns ausreichend Gehör zu verschaffen. Umso wichtiger, dass wir am 29. August mehr sind! Deshalb laden wir herzlich ein, sich unserer Kundgebung anzuschließen.

VORSICHT VOR 'QUERDENKEN'

Die Köpfe von „Querdenken“ geben vor, das Grundgesetz gegen die staatliche Corona-Politik zu verteidigen. Doch weigern sie sich ausdrücklich, sich von extremen Rechten zu distanzieren. Reichsbürger werben sogar ungestört bei den bundesweiten „Querdenken“- und „Hygiene“-Demos für ein Referendum zur Abschaffung des Grundgesetzes.

Nach dem 1. August herrschte Feierstimmung bei den Nazis. Einige drohten unverhohlen mit Bürgerkrieg. Der baden-württembergische AfD-Landtagsabgeordnete Stefan Räßle postete: „Wir hätten es natürlich knallen lassen können.“

WÖLFE IM SCHAFPELZ

Die führenden „Querdenker“ wissen, was sie tun. Der Chef-„Querdenker“ Ballweg benutzt den „QAnon“-Slogan „Where we go one, we go all“, um seine Anhänger*innen darauf einzuschwören, dass sämtliche Verschwörungsmysmen bis hin zu faschistischen Ideologien bei „Querdenken“ willkommen sind und bleiben sollen. „QAnon“ ist eine rechte Verschwörungserzählung, derzufolge „Mächtige“ das Blut von Kindern trinken würden. Diese Behauptung ist seit dem Mittelalter Teil antisemitischer Dämonisierungen.

Der Esoteriker und Pressesprecher von „Querdenken 711“, Stephan Bergmann verbreitet offen rassistische und islamfeindliche Hetze, wenn er vor einer „Vermischung der Rassen“ warnt und ein Video empfiehlt, demzufolge die einheimische Bevölkerung durch den Import von „Massen von Muslimen“ ausgelöscht werden soll.

GEGEN CORONA HILFT NUR SOLIDARITÄT - INTERNATIONAL

„Querdenken“ setzt Masken mit Diktaturen gleich und verteuflert sie als unangemessene Beschneidung einer persönlichen Freiheit. Das ist unverantwortlich und unsolidarisch. Das Virus ist eine Gefahr für die Gesundheit von uns allen. Weltweit sind bereits eine Dreiviertelmillion Menschen gestorben. Und die Pandemie bedroht die wirtschaftliche Existenz vieler, die sich ohne regelmäßiges Einkommen oder mit Einbußen wiederfinden. Besonders gefährdet das Virus weltweit die Schwächsten, die in Armut leben, von Rassismus und Ausgrenzung betroffen sind.

Wir alle brauchen gerade in der Pandemie soziale Sicherheit und Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung für alle. Dafür und vieles mehr sind solidarische Kämpfe möglich und nötig. Hetze gegen Sündenböcke von Nazis und Rassisten ist fehl am Platz!



Unsere Alternative ist Solidarität, grenzenlos und international!

Keine gemeinsame Sache mit Nazis und Rassisten!